

u. sonstige Nebenräume, Reparaturwerkstätten, wie Schlosserei, Schmiede u. Tischlerei u. 1 Pfortnerhaus mit Ladestation. An maschinellen Einrichtungen sind vorhanden: 1 elektrische Staubreinigungsanlage, 1 Umluftfilteranlage, Magnet- u. Siebmaschinen, Kugelmöhlen, Ladestation für Elektrokarren, verschiedene Last- u. Personenaufzüge, Paketierpressen, Gebläse für Schachtofen u. 1 Dampfkran. Der benötigte Strom wird von der Berliner Elektrizitätswerke A.-G. bezogen. Die Bahnanlagen mit etwa 420 m Normalspurgleis bestehen aus zwei Hauptgleisen mit drei Nebengleisen u. den dazugehörigen 4 Drehscheiben sowie drei Waggonwagen u. der für die Bewegung der Waggonen auf dem Werk erforderlichen Spillanlage; ferner ist ein Waggonrecker sowie eine elektrische Hängebahn vorhanden. Betrieben werden eine Kupferhütte mit 4 Raffinerieföfen, 1 Legierungshütte für Rotguß u. Bronzen mit 3 Flammöfen, 1 Messinghütte für Blockmessing mit 2 Flammöfen, 1 Zinnhütte, verbunden mit einer Abteilung zur Herstellung von Regel- u. anderen Weißmetallen mit Flammöfen, Mischzinnöfen, Kessel usw., 1 Aluminium- und Neusilber-Hütte, 1 Bleihütte mit einer Unterabteilung zur Herstellung von Schrift-, Setzmaschinen- und Lagermetallen mit Flammöfen, Treiböfen und Kesseln, 1 Schachtofenanlage für Blei- u. Zinnrückstände mit elektrischer Reinigungsanlage sowie 1 Schachtofenanlage für Kupfer- u. Bronzerückstände. In dem Werke Niederschöneweide werden folgende Produkte hergestellt: Raffinierte Kupfer u. kupf. Walzplatten, Rotguß- u. Messingblöcke, doppelt raffiniertes Weich- u. Hartblei, Schrift- u. Druckerei-Metalle sowie Weiß-, Lager- u. Regelmetalle, Aluminiumlegierungen u. Aluminium 98/99% sowie Block-Neusilber.

**Werk Oranienburg:** 17 629 qm bebaute u. 165 313 qm unbebaute Fläche, insgesamt 182 942 qm. An Gebäuden sind vorhanden 3 Wohnhäuser, 2 Verwaltungsgebäude mit Laboratorium, Probenahme u. Wohlfahrtsräume, 1 Betriebsbüro, 1 Magazinegebäude, 1 Kessel- u. Maschinenhaus, 1 Gebläsehaus, 2 Ofenhäuser, 1 Gebäude mit Kupfer-Elektrolyse, Laugerei u. Reparaturwerkstätten, 2 Sackhäuser, 2 Gebäude für elektrische Gasreinigung u. 2 Lagerhallen. An maschinellen Anlagen sind vorhanden: 2 elektrische Gasreinigungsanlagen, 2 Brikettmaschinen für Feinmaterialien, Kompressor für Konvertoren, 1 Gasgeneratorenanlage, 4 Gebläse für Schachtofen, 1 komplette Einrichtung für die Lötzinnfabrikation, Lastenaufzüge, Kugelmöhlen, Fallwerk, elektrische Schlagschere, 1 Drehkran u. 2 Motorgeneratoren für Elektrolyse. Der benötigte Strom wird zu drei Vierteln vom Elektrizitätswerk bezogen, als Ergänzungskraftquelle u. als Reserve dienen 2 Dampfmaschinen mit Drehstrom-Generator von 200 kwh/300 PS mit 6 Dampfkesseln. Die Bahnanlagen von etwa 800 m Normalspurgleis bestehen aus 1 Hauptgleis u. 3 Nebengleisen mit 2 Drehscheiben u. 1 Waggonwaage. Ferner sind ca. 2000 m Schmalspurgleis vorhanden. Auf dem Werke werden betrieben: 1 Schachtofenanlage für Kupferrückstände, bestehend aus 2 großen Schachtofen mit Abhitzkessel, Vorratsöfen für flüssiges Metall, Transporttöpfen u. dazu gehörigem Laufkran sowie einer elektr. Gasreinigung, 1 Kupferhütte mit Konverterbetrieb, Flammöfen, Gießmaschinen, dazugehöriger Krananlage u. 2 Sackhausanlagen, 1 Kupfer-Elektrolyse, 1 Schachtofenanlage für Bleirückstände mit 2 Schachtofen, 1 Schachtofenanlage für Zinnrückstände mit 1 Schachtofen, 1 Bleiraffineriehütte mit dazugehörigen Flammöfen, Treiböfen, mit mechanisch gerührten Kesseln, mit Gasgeneratorenanlage, 1 Zinnraffineriehütte mit dazugehörigen Flammöfen, Mißzinnöfen u. mechanisch gerührtem Kessel, elektr. Gasreinigung, 1 Lötzinnfabrikationsanlage mit Ofen, Kessel, Presse usw. In diesem Werke werden Elektrolytkupfer-Kathoden, kupferne Maßplatten, Zinkoxyd u. Mischoxyde hergestellt.

**Werk Lünen:** 14 553 qm bebaute u. 95 209 qm unbebaute Fläche, insgesamt 110 362 qm. An Gebäuden sind vorhanden: 7 Wohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude mit Betriebsbüro, Laboratorium, Probenahme u. Lagerstätten, 1 Wohlfahrtsgebäude mit Pfortnerhaus, 1 Maschinen-Kesselhaus, 1 Ofenhaus, 1 Gebäude für Elektro-

lyse u. Laugerei, 1 große Lagerhalle mit anschließenden Reparaturwerkstätten, 1 Staubkammer, 1 Pumpenhaus, 1 Lagerschuppen u. 1 Gebäude für Umluftfilteranlage. An maschinellen Einrichtungen sind vorhanden: 2 Umluftfilteranlagen, 1 Hüttenkran für Konverterbetrieb, 1 Kühlanlage, 1 Dampfkran, 2 Motorgeneratoren für Elektrolyse, 1 Kompressor für Konvertoren, 2 Gebläse für Schachtofen, Umformer für die Hängebahn. Der benötigte Strom wird vom Elektrizitätswerk entnommen, als Reserve dienen 2 Dampfmaschinen von 200 kwh/300 PS mit Drehstrom-Generatoren u. 4 Dampfkesseln. Die Bahnanlagen mit etwa 1000 m Normalspurgleis bestehen aus 3 Hauptgleisen, 1 Nebengleis u. 2 Waggonwagen, einer elektr. Hängebahn. Ferner sind 3000 m Schmalspurgleis u. 1 Benzollokomotive vorhanden. Auf dem Werke werden betrieben: 1 Schachtofenanlage für Kupferrückstände, bestehend aus einem großen Wassermantelofen u. 3 kleinen Schachtofen m. Fahrstühlen, Abhitzkessel, Umluftfilteranlage u. Gleisanlagen, 1 Kupferhütte mit Konverteranlage mit 3 Konvertoren, Gebläsemaschinen, Krananlage, Gießmaschinen mit 2 Flammöfen, 1 Kupfer-Elektrolyse, 1 Walzanlage mit Drehofen, Bunker, Mahlvorrichtung, Siebvorrichtung u. mechanischer Förderanlage, Kühlanlage u. Umluftfilteranlage. Hergestellt werden in diesem Werk Elektrolytkupfer-Kathoden, Zinkoxyd u. Mischoxyde.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1921 Okt.-Sept. — G.-V. (1933 am 2./5.) in Berlin; je 100 RM gleich 1 St. — Vom Reingew. gehen die Zuweisungen zum R.-F. u. die von der G.-V. zu beschließenden Beträge zur Bildung oder Verstärkung der Rücklagen ab; 4 % Div.; 10 % Tant. des A.-R.; der Rest wird an die Aktionäre als weiterer Gewinnanteil verteilt, soweit die G.-V. keine andere Verwendung beschließt. Die Mitgl. des A.-R. erhalten außerdem eine feste jährl. Vergüt. von 2400 RM für den Vorsitzenden u. 1200 RM für jedes andere Mitglied.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Priv.-Bank, Dresdner Bank, Reichs-Kredit-Ges. A.-G.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 4 200 000 RM in 2000 Aktien zu je 1000 RM, 6922 Aktien zu je 300 RM, 1234 Aktien zu je 100 RM.

**Vorkriegskapital:** 4 000 000 M.

Urspr. 4 000 000 M. — 1919 Erhö. um 2 000 000 M. August 1920 zugelassen. — Lt. G.-V. vom 1./12. 1924 Kap.-Umstell. von 6 Mill. M auf 2 100 000 RM (10 : 3.5). Es entfallen auf 6 Aktien zu je 1000 M 7 Aktien über je 300 RM bzw. bei Spitzen auf jede Aktie über 1000 M 1 Aktie über 300 RM u. 1 Aktie über 50 RM. — Lt. G.-V. v. 27./3. 1929 Kap.-Erhö. um 2 100 000 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM, den Aktionären der Hüttenwerke Niederschöneweide bis 28./10. 1929 zum Umtausch (je 1000 RM gegen 2100 RM junge der neuen Firma) angeboten. — Okt. 1929 zugelassen.

**Großaktionäre:** Gläubigerkonsortium der Firma Aron Hirsch & Sohn, Alfred Dreifuß (sämtlich in Berlin).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	112.25	142	143	140.50	125	44 %
Niedrigster	95	97	97	125	120	35 %
Letzter	112.25	97	140.50	125	120	44 %

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

**Dividenden:** 6 0 9 6 0 0 %

**Belegschaft:** 650 Arbeiter u. 104 Beamte.

**Produktion** 1928—1932: Fertigprodukte 32 212, 31 393, 33 122, 34 124, 40 306 t, Zwischenprodukte und Nebenprodukte 4762, 5774, 4761, 2328, 3791 t.

**Gewinn-Verteilung: 1928:** Gewinn 118 375 RM als Vortrag. — 1929: Gewinn 576 583 RM (R.-F. 50 000, Div. 378 000, Tant. 5333, Vortrag 143 250). — 1930: Gewinn 436 072 RM (R.-F. 40 000, Div. 252 000, Vortrag 144 072). — 1931: Verlust: 72 990 RM als Vortrag. — 1932: Verlust (Vortrag 72 990, abzügl. Gewinn 1932 52 555) 20 435 RM als Vortrag).